

Neuer Aldi-Markt sorgt für Streit

Schlagabtausch im Göppinger Rathaus – Kritik am Baubürgermeister

In Göppingen entsteht in Kürze ein neuer Aldi-Markt. Die Stadtverwaltung hat das Vorhaben bereits im Mai genehmigt. Der Umweltausschuss übte diese Woche harsche Kritik an der Informationspolitik im Rathaus.

HELGE THIELE

Göppingen. Die Stuttgarter Straße in Göppingen wird weiter ihr Gesicht verändern: Das Bebauungsverfahren für die Ansiedlung eines Staufers-Edeka-Markts in einer alten Fabrikhalle ist weit gediehen. Bereits im Mai hatte die Stadtverwaltung grünes Licht für einen Aldi-Markt gegeben, der in Kürze im Bereich Stuttgarter Straße/Schaufflerstraße entstehen soll. Die Verwaltung erteilte die Genehmigung, weil der gültige Bebauungsplan für das Gebiet den Discounter dort zulässt.

Im Umweltausschuss des Göppinger Gemeinderats sorgte das Bauvorhaben von Aldi und vor allem die schleppende Informationspolitik der Stadtverwaltung diese Woche allerdings für heftigen Streit. Die Stadträte übten scharfe Kritik an Baubürgermeister Olav Brinker, der sich bei den Bürgervertretern entschuldigte und zusagte, die Stadträte in künftigen Fällen früher in Kenntnis zu setzen. Doch damit nicht genug: Der Streit mündete in eine Grundsatzzdebatte über die Ansiedlungspolitik der Stadt, was



Aldi bleibt in Göppingen auf Expansionskurs: In Kürze entsteht ein neuer Markt an der Stuttgarter Straße. Die Baugenehmigung liegt vor. Foto: Archiv / Carlucci

Lebensmittelmärkte betrifft. Während mehrere Ausschussmitglieder mit Blick auf die umfangreiche Tagesordnung versuchten, den Schlagabtausch rasch wieder zu beenden, **betonte der Fraktionschef der Grünen, Christoph Weber: „Es ist doch unsere Aufgabe, eine solche Grundsatzzdebatte zu führen.“** Weber warf der Verwaltung vor, **„Aldi den Weg zu bereiten“, und sagte: „Was Sie gemacht haben, ist gegen den Willen des Gemeinderats.“** Auch der Fraktionsvorsitzende der SPD, Dr. Emil Frick, geißelte „eine völlig verfehlte Ansiedlungspolitik“, für den früheren Göppinger Baubürgermeister Joachim Hülscher, der Stadtrat der Freie Wähler ist, war klar: „Es

ist eine Frage des Wollens.“ Nach Hülschers Worten hätte die Stadt für das Gelände, auf dem jetzt Aldi bauen wird, auch ein neues Bebauungsverfahren einleiten und dieses mit städtebaulichen Argumenten begründen können. Jürgen Schaile (FDP/FW) wies auf die drohende Konkurrenz zwischen dem geplanten Staufers-Markt und Aldi hin. Nur wenige Meter vom künftigen Aldi-Markt entfernt, befindet sich bereits Kaufland. Auch am Wissener-Areal südlich der Hohenstaufenstraße habe Aldi nach wie vor Interesse, bestätigte Göppingens Stadtplanerin Eva Noller auf Nachfrage im Umweltausschuss.

Leitartikel